

Praxisbeispiel

Gründung der Deutsch-Türkischen Gemeinde Öhringen e.V.

Regierungsbezirk Stuttgart

Ausgangslage

- Öhringen: Knapp 23 000 Einwohner
- Keine(n) Integrationsbeauftragte(n)
- Jugendreferent zuständig
- Arbeitskreis Integration (Suppenfest, Interkulturelles Fest)
- einige MSOs vertreten
- Aus der türkischen Community heraus keine Organisation

Mandat für Prozess

- **Kontaktaufnahme:** Jugendreferent und „engagierter Vater“
- **Wunsch:** Organisation der türkischen Community im Bildungsbereich
- **Projektidee:** Seminarreihe über Bildungssystem und Möglichkeiten der Elternbeteiligung
- **Ziel:** Motivation der Eltern zur Gründung eines Vereins

Projektplanung

- **Bilaterale und multilaterale Treffen:** 8 mal bis Projektstart
- **Tandemberatung:** Muttersprachliche Ansprache
- **Sensibilisierung:** ReferentInnen und Kommune
- **Empowerment:** Ressourcenstärkung und Involvierung der TGBW
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Hürriyet und lokale Zeitung

Projektdurchführung

Inforeihe

- Seminar I: Kindergarten (**0 TeilnehmerInnen**)
- Seminar II: Grundschule (**6 TeilnehmerInnen**)
- Seminar III: Weiterführende Schulen / Übergang Schule-Beruf (**16 TeilnehmerInnen**)
- Seminar IV: Beteiligungsmöglichkeiten von MSOs → Vereinsgründung (über **20 TeilnehmerInnen**)

Die DTGÖ heute

Ca. **50** Mitglieder

Aktivitäten:

- Unterricht in traditionellen Instrumenten
- Folkloresport für Kinder
- Elterncafé (Antrag bei NfB)

Kooperationen:

- Integration durch Sport (Landessportverband)
- Elternmedienmentoren (Landesmedienzentrum)
- Lokale Kooperationen

Beratungsansatz

- **Tandemberatung:** Brückenfunktion, Optimierung der Kommunikation, Vertrauensbildung
- **Interkulturelle Sensibilisierung:** Beratung von ReferentInnen und Kommune
- **Empowerment der Eltern:** Aktivierung der Eltern zur Wunschäußerung und Etablierung als lokale AkteurInnen

Herausforderungen in der Beratung

- **Rollenfindung in der Beratung:**
 - Beraterin vs. Co-Beraterin
- **„Rettung“ des Projektes:**
 - Einladungen in Muttersprache
 - Persönliche Ansprache der Eltern
- **Nachhaltigkeit:** weitere Förderung und Begleitung und Professionalisierung auf Vereinsebene notwendig!